



Sie befinden sich hier: Startseite > **Erdinger Ringschluss**

Erdinger Ringschluss

16. Juli 2020

- **Planfeststellungsverfahren für sieben Kilometer lange Strecke beginnt**
- **Nächster Baustein im Gesamtpaket „Erdinger Ringschluss“**
- **Bessere Schienenanbindung für den Flughafen München**

Der Erdinger Ringschluss kommt voran. Wenige Tage, bevor Bayerns Verkehrsministerin Kerstin Schreyer, der DB-Konzernbevollmächtigte für den Freistaat Bayern, Klaus-Dieter Jösel, und Flughafen-Chef Jost Lammers den Startschuss für den Bau des Abschnitts vom Münchener Flughafen bis Schwaigerloh geben werden, hat das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) nun das Planfeststellungsverfahren für den nächsten Bauabschnitt im Stadtgebiet Erding eingeleitet. „Ich freue mich sehr, dass jetzt Bewegung in die Bauabschnitte östlich des Flughafens kommt“, zeigte sich Ministerin Schreyer begeistert. „Ich hoffe auf ein rasches Planfeststellungsverfahren, damit wir auch in Erding bald den Bau- und Finanzierungsvertrag mit der Deutschen Bahn abschließen können – genau wie nächste Woche am Flughafen.“

Die Strecke, für die nun das Planfeststellungsverfahren beginnt, ist rund sieben Kilometer lang. „Mit der Trassenführung, dem neuen Bahnhofsstandort im Bereich des heutigen Fliegerhorstes und der Tieferlegung der Bahnstrecke zwischen Haager Straße und Dorfener Straße haben wir gemeinsam mit der Stadt Erding, dem Bund und der Deutschen Bahn eine Gesamtlösung gefunden, die sowohl die Belange des Eisenbahnverkehrs als auch die städtebaulichen Anforderungen der Stadt Erding berücksichtigt“, so Ministerin Schreyer. „Ich hoffe, dass die Planfeststellungsunterlagen bald öffentlich ausgelegt werden können, damit sich alle Bürgerinnen und Bürger über den Trassenverlauf informieren können.“ Die Dauer des Planfeststellungsverfahrens wird auf rund zwei bis drei Jahre geschätzt, bis 2029 soll die Trasse fertig sein.

Der Lückenschluss zwischen dem Flughafen München und Erding ist Bestandteil des Gesamtprojekts Erdinger Ringschluss, das die Schienenanbindung des Flughafens verbessern soll. Ende 2018 konnte bereits die Baustufe I, die sogenannte Neufahrner Kurve, in Betrieb genommen werden. Fahrgästen aus Richtung Regensburg, Landshut, Moosburg und Freising steht seitdem eine stündliche und umsteigefreie Verbindung direkt an den Münchener Flughafen zur Verfügung. Im Zielzustand wird dann auch die gesamte Region Südstbayern bis hin nach Salzburg direkt an den Flughafen München angebunden sein.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers

